



Du & Ich - Das sind WIR!

Erziehungsvereinbarungen

Ausgangspunkt:

Im System Schule mit vielen unterschiedlichen Menschen ist es besonders wichtig grundsätzliche Vereinbarungen zum Miteinander zu finden.

„Jede Schülerin, jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen! Jede Lehrerin, jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.“

„Jeden Tag halten wir uns über einen tw. langen Zeitraum in der Schule auf. Wir alle möchten uns in dieser Zeit wohl fühlen und gerne dort sein.“

Um dies zu erreichen und sicherzugehen, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, haben wir mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden an der Schule die für uns wichtigsten Regeln sehr strukturiert und überschaubar zusammengefasst und aufgeschrieben.

Die „3 Goldenen Regeln“:

Wir gehen freundlich miteinander um.

Wir gehen mit allen Sachen sorgfältig um.

Wir möchten gut lernen.

Implementieren der Vereinbarungen:

Mitarbeitende: Alle Mitarbeitenden an unserer Schule verpflichten sich, den Verhaltenskodex und den Konsens zur Erziehung einzuhalten und zu unterstützen.

Eltern: Alle Eltern werden mit der Anmeldung ihres Kindes an unserer Schule über unser Erziehungskonzept informiert und verpflichten sich dies zu unterstützen. (s. Anhang 1 - folgt)

Regelmäßig zum Schuljahresbeginn werden die Eltern auf dem 1. Elternabend über unser Konzept bzw. die Weiterentwicklungen informiert.

Kinder: Alle Kinder werden zu Beginn des Schuljahres an die gemeinsam erstellten Regeln erinnert. Im regelmäßigen Klassenrat werden Regeln, Verstöße, Konsequenzen, aber vor allem auch gut Funktionierendes herausgestellt und besprochen. Das Schülervertretung greift Anregungen aus den Klassenräten auf und entwickelt Verbesserungsvorschläge.

Prävention von Fehlverhalten: s. SSA – gem. überlegen

Präventionsangebote

Schule

SV Sitzungen

Klassenrat

3 Goldene Regeln regelmäßig thematisieren

Mein Körper gehört mir

Ringen & Raufen

Positive Spiele, z.B. Klassekinderspiel, Tootling, Spieliste...

Thema: Freunde im Unterricht / Freundschaftsbank

Schulsozialarbeit

Lubo (Förderung der sozial- & emotionalen Kompetenzen)

Klassengemeinschaftstraining

Anti-Rassismustraining

Medientraining

Streithelfer (AG, „Anders Streiten“)

Spielpause

Mädchen- und Jungen AG

ggf. Deeskalationstraining (auch Fortbildung für das Kollegium s. u.)

OGS

Die „3 goldenen Regeln“ sind bedeutend für alle Teile der Schule, somit auch für die OGS. Damit sich alle Kinder und Mitarbeiter in der OGS wohlfühlen, werden Regelverstöße und Fehlverhalten vorbeugend minimiert. Dazu sind alle Mitarbeiter – genau wie das Lehrerkollegium - in „Erste-Hilfe im Streit“ unterrichtet worden, um in den Alltagssituation professionell handeln zu können. Größere Konflikte können in der Kinderkonferenz demokratisch geklärt werden.

Bei Fehlverhalten – Konsequenzen und Maßnahmen:

Auch hier ist die gesamtschulische Zusammenarbeit von Bedeutung, um die Konsequenzen wirkungsvoll umzusetzen. Je nach Schwere des Verstoßes sieht die gemeinsame Vereinbarung unterschiedliche Konsequenzen und Maßnahmen vor. (s. Anhang 2)

Fortbildung: Regelmäßige Fortbildungen zum Thema Erziehung bzw. Prävention etc. gehört zur Aufgabe aller Mitarbeitenden im Haus.

Nächstes Vorhaben ist eine Fortbildung und ein Training zur Deeskalation im Alltag.

Evaluation: Regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, wird das gesamte Konzept evaluiert und gemeinsam mit allen Beteiligten angepasst. Nächster Termin ist zum Ende des Schuljahres 22/23.

Anhang 2:



Leichte Verstöße

Unterrichtsstörungen/Verstoß gegen Schulregeln

Einführung klarer Regeln/ Info in den Schulplaner

Verspätung

Ermahnung

Eintrag in den Schulplaner

nach 5x zu spät kommen Elterngespräch (Klassenleitung)

Schreiben der Schulleitung

Arbeitsverweigerung/Arbeitsvermeidung/fehlende Hausaufgaben

Je nach Einzelfall handhaben (Unterricht nachholen, Aufgaben mitgeben, vorm Lehrerzimmer hinsetzen etc...)

Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

OGS Mappe

Rücksichtsloses Verhalten

Eintrag in den Schulplaner als Elterninfo

Wiedergutmachung

Streithelfer (+Regeln)

Unordnung/Verschmutzung

Beseitigung

Nicht in die Pause gehen/falscher Ort

Regeln abschreiben

Versehentliche Beschädigung

Wiedergutmachung



Schwere Verstöße

Hilfe holen – Notfallkarten abgeben an andere Lehrer:in

Physische Gewalt

(unter SuS, gegenüber Fachkräften) + Verletzung

- a) Im gegenseitigen Konflikt/Affekt
Einschreiten, deeskalieren
Schlichtung, Wiedergutmachung vereinbaren, Gespräch mit Opfer
Direkter Elternkontakt (Info) (Täter/Opfer)
Dokumentation
Kommunikation im Haus (Übergabe & Aktennotiz)
Hilfe holen (z.B. Helferkind/Notfallkarte)
- b) Häufig/gezielt
Siehe a)
Elterngespräch+ Erziehungsvereinbarungen (ggf. runder Tisch)
Ggfs. Abholung durch Eltern (in Abstimmung mit der Schulleitung)
Gespräch mit Schulleitung
ggfs. Ordnungsmaßnahmen

Psychische Gewalt

Wie bei „Physische Gewalt“

Beratung/Hilfe von Kolleg:innen, Schulsozialarbeit

Ggfs. Klassenkonferenz

(Mutwillige) Sachbeschädigung / Verschmutzung / Verschwendung:

Gespräch mit Kind

Gespräch mit Schulleitung/OGS Leitung

Eltern benachrichtigen

Schaden muss ersetzt/behoben werden

Entschuldigung formulieren

Wer es gesehen hat, hat die Verantwortung

Beleidigungen/Bedrohungen in sozialen Netzwerken wie z.B. Logineo, Whatsapp etc.

Ansprechpartner:in ist Schulsozialarbeit, Schulleitung oder OGS-Leitung

Handeln!

Weglaufen / Verlassen des Schulgeländes

Wenn Kolleg:innen da sind, zusammen suchen auf dem Schulgelände/aufteilen

Eltern anrufen/nachfragen ob das Kind zu Hause ist

bei Gefahr in Verzug (Kind nicht auffindbar) Polizei informieren – **Frau Bastian Tel: 913907** oder

01622150756 (Aushang im Lehrerzimmer und Sekretariat) – oder sofort 110

sofortige Benachrichtigung Schulleitung/Sekretariat

Benachrichtigung der Eltern - bei entspr. Familien die Schulsozialarbeit/ Jugendamt informieren

Mitführen und Benutzen von Waffen oder gefährlichen Gegenständen

Sofort einsammeln & Eltern müssen diese im Sekretariat abholen